

Spiritismus: Geister aus dem Jenseits - Totengeister?

Spiritismus

... ist sehr verführerisch, denn der Mensch ist sehr neugierig und hat eine grosse Sehnsucht nach dem Übersinnlichen und Übernatürlichen. - Der gütige Gott aber sagt:

3.Mose 19.31: Ihr sollt euch nicht zu den Totengeistern und zu den Wahrsagern wenden; ihr sollt sie nicht aufsuchen und euch an ihnen unrein machen. Ich bin der Herr, euer Gott!

Eine 'Geister'-Religion

'Spiritus' heisst auf Lateinisch: 'Geist'; im Englischen: 'spirit'.

'Spiritisten' kommunizieren mittels verschiedener Methoden und Hilfsmittel mit 'Geistwesen', 'Geistern von Verstorbenen', mit der 'jenseitigen Welt', der 'Geister-Welt'. Irgendwie klar, dass diese jenseitige Welt und die darin lebenden 'Geister' höher entwickelt sind als wir normalen Menschen: Sie wissen mehr und können mehr - heisst es!

Aber aufgepasst: Wie bei uns Menschen üblich, soll es auch bei diesen Wesen 'gute und böse' geben. Es ist natürlich wichtig, möglichst nur mit 'guten Geistern' Kontakt zu haben, aber wie soll man sie unterscheiden, vor allem, wenn die bösen Geister anscheinend lügen und sich problemlos als 'gute Geister' tarnen können?

Medien und Séancen

Ein sehr wichtiges Hilfsmittel für den Kontakt mit den Geistwesen ist das 'Medium' ('Vermittler'). In der spiritistischen Sprache ist damit ein Mensch gemeint, meist eine Frau, welche die 'Gabe' hat, in Trance zu fallen und Geistwesen durch sich wirken zu lassen. Es gibt verschiedene Arten wie sich diese Geister mitteilen können, so gibt es Sprech-, Schreib-, Zeichenmedien und evl. noch andere Arten. - Die Fähigkeiten eines Mediums sind aber durch die Fähigkeiten der zur Verfügung stehenden Geister beschränkt.

Die typischen spiritistischen Sitzungen, welche meist in einer Runde stattfinden, wo alle sich an den Händen halten oder sich mindestens berühren, heissen «Séancen». Ein Geist oder mehrere werden mit Namen gerufen und gebeten, sich mitzuteilen. Dieses Händehalten im spiritistischen Kreis kann scheint's nicht ungefährlich sein. - Wer dabei so etwas wie einen elektrischen Schlag verspürt, sollte sich nicht unbedingt darüber freuen.

Andere Hilfsmittel

Pendel, Ouija-Brett, Tisch- und Glasrücken, Karten und anderes.

Die spiritistische Lehre

In allen spiritistischen Gruppen auf der Welt treten interessanterweise immer wieder die gleichen Kern-Lehren zutage:

- **Jesus Christus** ist nicht Gottes Sohn, ist nicht für unsere Sünden gestorben. Er ist nur ein begabter Spiritist und Magier gewesen wie es heute noch Tausende gibt.
- Unser Geist lebt nach dem Tode weiter und wird später in ein neues Leben wiedergeboren; das nennt sich «Reinkarnation». Eine populäre Auslegung dieser Lehre besagt, dass wir von jedem Leben zum anderen etwas dazu lernen, uns deshalb 'automatisch' immer weiter und höher entwickeln zu grösserer Weisheit und Mit-Menschlichkeit. - Fragt sich, wieso dann unsere Welt nicht je länger je besser, je menschlicher wird!
- Die '**Karma-Lehre**' ist sehr zentral: Unser Leben und Leiden wird mitbestimmt von Sünden, welche wir in früheren Leben begangen haben sollen; alles Böse, was wir in früheren Leben verübt haben, müssen wir später einmal selber erleiden, um davon erlöst zu werden. Also (sarkastisch gesagt:) freuen wir uns am Leiden und versuchen zusätzlich möglichst viel über unsere früheren Leben zu erfahren zum Beispiel durch Regressionshypnose: Rückführung in frühere Leben durch Hypnose. Dies ist natürlich nicht gratis und ist je länger je belastender; aber Leiden soll ja nützlich sein!
- Die spiritistischen Geister geben zwar erstaunlich viel Wahrheit von sich, vermischen diese aber immer wieder geschickt mit Lügen. Sie schmeicheln gerne, führen die Menschen immer mehr in ihre Abhängigkeit und weg vom biblisch-christlichen Glauben.
- Die spiritistischen Geister üben sich auch gerne in Wahrsagerei, welche bezogen auf Vergangenheit und Gegenwart erstaunlich gut funktioniert - aber auf die allgemeine Zukunft gerichtet, recht ungenau ist - wieso wohl?

In den Lehrinhalten des Spiritismus ist immer ein gutes Stück Wahrheit mit einem eher unauffälligen Teil Lüge gemischt. - Ich kann für jemanden einen Kuchen aus lauter schmackhaften und guten Zutaten backen - entscheidend für die Wirkung des Kuchens ist aber die kleine Prise Gift, welche ich beigemischt habe.

Ergänzungen zur spiritistischen Lehre

Was in den Lehrinhalten des Spiritismus verschwiegen / verdreht wird:

- Falls es sich bei den 'Geistern' im Spiritismus um 'Geister von Verstorbenen' handeln würde, müssten sich diese und ihre Kräfte ja ständig vermehren. Gott sei Dank bleiben diese aber über die Jahrtausende konstant. Diese Kräfte vermehren sich nicht, sie sind nicht omnipräsent, aber sie können wandern und sich konzentrieren / vereinigen.
- Im Gegensatz dazu sind Jahwe, Jesus Christus und Gottes Heiliger_Geist omnipräsent; der Heilige_Geist steht jederzeit und allen zur Verfügung, welche in die Gotteskindschaft eintreten und darin bleiben.
- Es ist nicht allzu schwer, bei Menschen zu erkennen, wessen 'Geistes Kind' sie sind und bei den spiritistischen Geistern, dass sie 'böse' sind:

zu «Der Himmel ist mein Arbeitgeber», Luz.Ztg. 27.3.2011

Spiritismus gehört in den Bereich des Okkultismus und kann sehr irreführend, bedrohlich und lebensgefährlich sein.

Als Seelsorger kann ich den Artikel über Frau Tresch, die als ‚Medium‘ bezeichnet wird, welches Kontakt mit Verstorbenen haben will, nicht unkommentiert lassen.

Als Seelsorger habe ich vor allem mit den negativen Resultaten des Spiritismus zu tun; zu oft mit Todesfällen von spiritistisch Gläubigen und verwirrten (lebendigen) Angehörigen, welche die Wandlungen und Handlungen der Betroffenen nicht einordnen oder verstehen können, dann aber auch mit noch lebenden Betroffenen, welche mehr oder weniger brutale Folgen von Geistereinwirkung zeigen, bisher in meiner Praxis meist Verfolgungswahn, welcher aus dem Sehen von Geistern und Hören von Stimmen resultiert.

Der Umgang mit sogenannten «Totengeistern» scheint mir alles andere als harmlos zu sein. Ist das Medium mit einem starken (Wahrsage-) Geist «gesegnet», dann werden einem Suchenden anscheinend wirklich erstaunliche Dinge aus *Vergangenheit und Gegenwart* offenbart, um die Illusion zu stärken, dass es sich beim herbeigerufenen Geist aus dem Jenseits tatsächlich um die verstorbene Person handelt, welche man ansprechen möchte. Zu Beginn sind die Offenbarungen oft erstaunlich und eher schmeichlerisch, später – sobald man den Köder geschluckt hat - können sie sehr beengend werden und in grosse seelische Not führen, welche leider nicht selten in der Psychiatrie oder im Selbstmord(versuch) endet. – Vor allem wenn's um die fernere *Zukunft* geht, erweisen sich die Ratschläge dieser Geister als sehr negativ. Dafür habe ich schon viel zu viele Beispiele erlebt.

Von daher wehre ich mich dagegen, dass Frau Tresch quasi als Vermittlerin zum Himmel dargestellt wird. Ihre beängstigenden Erfahrungen als Kind sind für die meisten Medien typisch und für mich ein Zeichen dafür, dass es sich hier bestimmt nicht um Wirkungen eines guten, liebenden Geistes handeln kann. Ich denke, dass sie sehr wohl ahnt, dass diese Geister launisch sind, sie können recht leiten, aber auch in die Irre führen. Wenn sie erfahren ist, weiss Frau Tresch auch, dass *jeder* dieser Geister auf *eine* Frage sehr ‚allergisch‘ reagiert, auf die Frage nach der Sündenvergebung durch das Blut von Jesus Christus nämlich.
- TS

Dazu ein kleiner „Witz“:

Ein Fussballfan kommt zu einer Wahrsagerin und fragt, ob es denn im Jenseits auch ein so schönes Fussballstadion gebe wie in Luzern.

Die Frau befragt ihre Geister und sagt: Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie aus dem Jenseits. Die gute ist, dass es dort wirklich ein grandios schönes Stadion gibt, sogar noch schöner als in Luzern! - Der Fan ist total erleichtert und fragt nach dem schlechten Teil der Nachricht. Die Wahrsagerin antwortet: „Ihr erstes Spiel dort drüben ist am Mittwoch in einer Woche! - Viel Spass dann.“

- Der arme Mann wird jetzt wahrscheinlich hin- und hergerissen sein zwischen Freude und Angst. Vielleicht wird ihm am besagten Tag wirklich etwas passieren.

- Diese Geister erweisen sich oft als genial gute Lügner und Verführer - schlussendlich sehr zu Ungunsten derjenigen, welche ihnen Glauben schenken - sie beherrschen alle Methoden der Verarschung.

Weniger witzig:

Ich habe jemanden kennengelernt, der wegen einer Negativ-Voraussage [Unfall] in seinem persönlichen Tageshoroskop an besagtem Tag zuhause blieb; seine Vorsicht half aber nichts: Er rutschte in der Dusche aus und brach sich seinen Arm. Danach glaubte er noch stärker ans Horoskop. Er überwand diesen Glauben erst später dadurch, dass er Jesus Christus bat, Herr seines Lebens zu sein und dann seine Tages-Horroskope jeweils erst Tage später las - sie trafen Gott sei Dank überhaupt nicht mehr ein.

Eindrücklich ist jeweils alle Jahre wieder das Resultat der nachträglichen Nachprüfung von Wahrsagungen für das jeweils kommende Jahr auf gwup.org - Prognosencheck: Die jährlichen Erfolgsquoten dieser Wahrsagungen bewegen sich um Null Prozent; dies ganz im Gegensatz zu den biblischen Prophezeiungen, welche sehr detailliert sind und auch in ferner Zukunft (gerade auch in unserer Zeit) präzise eintreffen. Suche z.Bsp. Dr. Roger Liebi zu 'Biblischen Voraussagen'.

Apropos '**Regressionshypnose**':

Das Nachrichtenmagazin 'Newsweek' vom 26.4.1993 berichtet vom ägyptischen Reiseführer Ahmed Abdel Mawgood Fayed, dass dieser auf seinen Touristentouren zu den Pyramiden von Gizeh bereits **über 130 Reinkarnationen von Nofretete und Kleopatra** kennengelernt habe und kaum in der Lage sei, die Echten herauszufinden. Uriella berichtete in der TV-Talkshow 1 Plus am 6.5.1993, sie sei Nofretete gewesen. Übrigens: Julius Cäsars sollen unter 'regressionshypnotisierten' Männern sehr verbreitet sein.

Die Bibel schliesst zwar Reinkarnation nicht hundertprozentig aus, macht sie aber zu keiner Regel. Die Karma-Lehre wird positiv ersetzt durch Sündenerkenntnis - Sündenbekenntnis und Bitte um Vergebung - Sündenvergebung (eigene und fremde Schuld) - Umkehr (Änderung meines Denkens und Handelns); das ist aus meiner Sicht sehr viel menschlicher, aber auch aufwendiger (es geht nicht automatisch).

Einige Begriffserklärungen

Namen von Geistern

...sind im Okkultismus sehr wichtig, erschliessen Macht, sprich: die 'übersinnlichen' Kräfte der betreffenden Geister.

Einstiegsmöglichkeiten in den Okkultismus

Okkulte Literatur: Esoterik, New Age-Literatur. Okkulte Spiele, okkulte Filme und okkulte Games: Horror-Magie und anderes. Drogen, fortgeschrittene östliche Meditationsformen, fortgeschrittenes Yoga (mit Mantra), Magie mit Namen v. Geistern.

satanismus:

satan / Luzifer / Diabolos ist - scheint's - der höchste Gott. **Tu, was du willst**, ist sein höchstes Gebot für die Satanisten. »Verdrehe alles Christliche!« Wichtig sind: Gier, Egoismus, Lust (absolute sexuelle Freiheit ist notwendig wegen 'Bewegungsfreiheit') und andere ‚lustvolle‘ (menschenverachtende) Gedanken. Anton La Vey sagt: ‚Alle Religionen kommen vom Satanismus. Wir stehen am Anfang eines neuen satanischen Zeitalters; die Beweise dafür sind überall, wir müssen sie nur sehen.‘ Seine Tochter erzählt, dass er am Schluss seines Lebens seine satanischen Aktivitäten extrem bereute.

Ouija-Brett: Buchstabenbrett zum Pendeln, Tischrücken.

Medium, Spiritismus: "Spirit(us)" = "Geist"; Spiritisten kommunizieren mittels verschiedener Hilfsmittel mit Geistern. Das Kommunikations-Hilfsmittel dazu wird ‚Medium‘ genannt. Das kann sowohl ein Ouija-Brett als auch ein Mensch sein. Menschliche Medien sind sogenannte ‚geistbegabte‘ Personen, durch welche sich jenseitige ‚Geister‘ (biblisch: ‚Dämonen‘) den Menschen mitteilen können. Es gibt Schreib-, Sprech-, Zeichenmedien etc.

Séancen sind spiritistische Sitzungen, Zusammenkünfte, in welchen Kontakt mit den jenseitigen Mächten gesucht wird.

Fischezeitalter: Laut neuastrologischer Lehre das christliche Zeitalter, welches seit Jesus bis ca. zum Jahr 2000 dauern soll.

Zeitalter des Wassermanns: Soll das Fischezeitalter ablösen: Das Christentum soll durch eine **alle** Religionen und Menschen vereinigende Weltreligion abgelöst werden. Darin ist **Jesus** ein Spiritist, Magier oder ein ‚grosser Meister‘ wie viele andere ‚Meister‘. Auf keinen Fall ist er Gottes Sohn und unser Erlöser, sondern nur ein geistbegabter Mensch. Alle Menschen sind selber Götter: Sie brauchen daher gar keinen Erlöser: Rückkehr in die vorchristliche Epoche.

Regressions-Hypnose: ‚Regressionshypnosetherapie‘, kann als ‚wissenschaftlich getarnter Spiritismus‘ bezeichnet werden; lehrt Reinkarnation (‚Wiedergeburt‘ bis alle Schuld abgelitten ist) und Karma (Gegenteil von Sünden-Vergebung: Gute und böse Taten aus früheren Leben müssen ‚abgelitten‘ werden und bestimmen das jetzige sowie die nächsten Leben) und andere okkulte Lehren, welche damit erfahrbar gemacht und untermauert werden sollen.

In Satanismus, Spiritismus, TM, UFO-Glauben etc. tritt interessanterweise immer dieselbe okkulte Philosophie zu Tage.

Händehalten: -berühren, -auflegen in Zusammenhang mit okkulten Praktiken ist wichtig und alles andere als ungefährlich.

Mantra: Ein Wort, eine (heilige) ‚Silbe‘, welche Meditation erleichtern, gute Gefühle verleihen und übersinnliche Kräfte erschliessen helfen soll. Könnte auch der Name einer Gottheit, eines Geistes sein, der wiederholt angerufen und somit angebetet wird.

Medialität: Geister äussern sich durch einen Menschen; dieser Mensch vermittelt diese übersinnlichen Kräfte: Pendeln, Ouija-Brett, Tisch- und Glasrücken, Schreibmedium, Sprechmedium, ‚Geist‘-Heilungen, Wahrsagerei.

Wahrsagerei: Kartenlesen, Handlesen, Gedankenlesen. Je nach Fähigkeit erstaunlich betreffend Vergangenheit, Gegenwart und ganz nahe Zukunft. Erfolgsquote Richtung weitere Zukunft ca. Null Prozent, sofern man - sollte man selbst betroffen sein - nicht daran glaubt. (Vgl. Jahresprognosen-Check auf "GWUP.org")

Visualisieren: Mehr Erfolg, Lichter ausgehen lassen, Astralwanderungen, Menschen (ihre Gefühle) beeinflussen (sodass sie einen mehr mögen oder einem dienen), Verhindern von Folgen eines Unfalls, Levitation (sehr schwere Dinge aufheben oder sogar schweben lassen) und anderes.

Visionen: Schöne Visionen (Engel) und erhabene Gefühle, hören von jenseitiger Musik. Man sieht Geistwesen, Koblode, UFO-Leute etc. Anfangs erfreulich, später bedrohlich, dann zerstörerisch.

Besessenheit: Eine fremde Macht (Geist/Geister) manipuliert Gefühle, Gedanken, dirigiert für eine bestimmte Zeit Bewegungen und Handlungen. Das Malen eines Mediums geht z.B. von selbst, der Wunderheiler (Bsp. Edson Queiroz, Dr.Fritz) wird gelenkt: Der Betroffene weiss nachher (fast) nichts mehr über diese Zeit; es bleiben nur einzelne 'Blitzlichter' als Erinnerung.

mögl. Folgen: Betroffene werden egozentrischer, unfähig zu herzlicher Nächstenliebe. Selbstkontrolle geht je länger je mehr verloren: Horrorerlebnisse, Hass, Fluchen, Freude am Bösen, Gewalt, Süchte, Anarchismus (gegen jede Autorität), Verfolgungswahn, Selbstmord.

Betroffene berichten

Klar, dass „Insider“ und solche, die Geld damit verdienen, möglichst positiv über ihre Geister und Geistgaben sprechen.

Wie beim Thema „satanismus“ sind auch hier die Berichte von „Aussteigern“ sehr interessant und aufschlussreich, da sie speziell auch die „dunklen“ Seiten beleuchten und offenbaren.

Wenn man „Zurbach Michèle“ googelt, wird man einige Infos finden, z.Bsp.:

http://www.ethos.ch/wEthos_de/pdfs_archiv/gesellschaft/e09_2004_S20_29.pdf